

25 Junker beherberge man nicht. Erst jetzt spricht der Sohn wieder deutsch  
 und nennt die Küche und Döfen des Meiers mit Namen, zum Beweise,  
 daß er es wirklich sei. — Nun steht ihm Thür und Thor, Gemach und  
 Schrein wieder offen. Sieben Tage weilt er daheim, erzählt dem  
 Vater von der neuen Ritterfiste, vom Jagen, Stechen, Schlagen  
 30 und, was über alles geht, vom Trinken und Rauben. Seine Gefellen  
 nennt er Lämmerschling und Höllensack, Rühfraz und Wolfsdarm, er  
 selbst nennt sich Schlingdengau und ist stolz darauf, das Bauernvolf zu  
 martern. Entsetzt ruft der Vater die Strafe des Himmels auf seinen  
 ruchlosen Sohn. — Aber Gotlind, die ebenfalls entartete Schwester des  
 35 Ritters Schlingdengau, läßt sich dennoch bereden, des Helden Lämmerschling  
 Braut zu werden, damit sie nicht einem Uedlen verbunden werde.  
 Sie entflieht mit dem Bruder. — Aber während des Hochzeitschmauses  
 erscheint der Richter mit den Schergen und nimmt alle nach kurzem Kampfe  
 gefangen. Der junge Helmbrecht wird geblendet, Hand und Fuß ihm  
 40 abgehauen, ein Knecht führt den Elenden vor des Vaters Haus. —  
 Der empörte Vater weist ihn zurück, nur die Mutter gibt ihm wie  
 einem Bettler ein Stück Brod in die Hand. — Wo er hinkommt, wird  
 der Blinde verhöhnt. „Jetzt hätte deine Harbe,“ heißt es. Endlich  
 brach der Grimm der Bauern auch gegen ihn los, und sie hängten ihn  
 45 an einen Baum.

So müß es allen denen gehn,  
 Die weiser Leute Rat verschmähn,  
 Und die bethörten Sinnes streben,  
 Des Standes sich zu überheben,  
 50 Daren sie schuf der liebe Gott.  
 Die alle werden bitter Not  
 Erleiden von des Denkers Händen  
 Und sicher auch am Galgen enden.  
 Doch glücklich ist, wer guten Rat  
 Allzeit befolgt bei jeder That.  
 55 Ein jeder Mensch bedenke das,  
 Und wer dieß Buch zu Ende las,  
 Der wolle stets zum Himmel flehn  
 Um Gottes Huld für sich und den,  
 Der diese Mär euch gab bekannt:  
 60 Wernher, der Gartner zugenant.

Aus Freidants „Bescheidenheit“, übersetzt von Simrod:

### Von der Zunge.

Das schlimmste Glied, das Menschen tragen,  
 Ist die Zunge, hör ich sagen.  
 Die Zunge stiftet manchen Streit,  
 Entzündet heft'gen Haß und Neid.